



1 Lied vom Floh auf großer Fahrt

1



2

Jan Bart

6



3

Roberts The Rover

11



4

Des Seeräubers Morgenlied

15



5

Anne Bonny

16

FÜNF SEEMANNS-STORIES

Texte von Fritz Graßhoff, Musik von Hans Ludwig Schilling für vierstimmigen Männerchor a cappella oder mit Begleitung von Klavier und Rhythmusgruppe.

Der Textabdruck und die Verwendung der Illustrationen erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages Horst Erdmann, Tübingen
aus: Fritz Graßhoff 'SEERÄUBER-REPORT' (Als Taschenbuch bei dtv Nr. 1188)



Hans Ludwig Schilling

Fünf Seemanns-Stories

Zünftige Männerchorsätze, Tasteninstrument (Klavier, Keyboard) und Rhythmusgruppe
auf Texte von Fritz Graßhoff nach historischen und verbürgten Untaten.

1. Das Lied vom Floh * 2. Jan Bart * 3. Roberts The Rover * 4. Des Seeräubers Morgenlied * 5. Anne Bonny

Themenbereiche * Seemannslieder * Shanties * Originelle Originale

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de



Der SHOP mit den vielen Chormusik - MUSTERSEITEN

1 Lied vom Floh auf großer Fahrt (FRITZ GRASSHOFF)

Marschtempo HANS LUDWIG SCHILLING

Tenor I 1. Im Ha - fen von Bor-deaux, da fand ich ei - nen
3. Vor Tschü-an - tschu auf See ver - fer-tig - ten die

Baß I 1. Im Ha - fen von Bor-deaux, da fand ich ei - nen
3. Vor Tschü-an - tschu auf See ver - fer-tig - ten die

Gitarre $\frac{4}{4}$ a a^7 $\text{B}^{\flat 7}$ a^7 d^7 a e $\text{B}^{\flat 7}$ d $\text{a}^{\flat 5}$ $\text{B}^{\flat 5}$

Schlagwerk $\frac{4}{4}$ improvisiert Marsch-Rhythmus mf-f

Kontrabaß mf pizz.

Klavier mf 3. evtl. Git.-Hornstimmen überzeichnen

6 10

1. Floh, der saß in mei - nem Hem-de, wollt mit mir in die Frem-de, da
3. Floh, die Sch - ne und die Töch-ter, das näch-ste der Ge-schlech-ter, in

1. Floh, der saß in mei - nem Hem-de, wollt mit mir in die Frem-de, da
3. Floh, die Sch - ne und die Töch-ter, das näch-ste der Ge-schlech-ter, in

E^7 C $\text{F}^{\flat 7}$ $\text{B}^{\flat 5}$ C a^7 d^7 $\text{C}^{\flat 7}$ d^7 a^7 $\text{C}^{\flat 7}$ $\text{C}^{\flat 5}$

6 10

E-Organ
Klavier s.o.

Klavier

1. pack-te ich ihn... — *p* Er hat-te kein Pa-pier, der blin-de Pas-sa-gier. Ich und
 3. mei-nem Sé-pa-rée. *mf* Am Wen-de-kreis der Laus zog ich mein Hem-de aus

1. pack-te ich ihn roh. *p* Er hat-te kein Pa-pier, der blin-de Pas-sa-gier. Ich und
 3. mei-nem Sé-pa-rée. *mf* Am Wen-de-kreis der Laus zog ich mein Hem-de aus

Es *p-mf* *Marsch-Rhythm.* *As* *B^b7*

p-mf *E.-Orgel* *nur 3. St.*

1. woll-te ihn er-schla - gen, er sprang mir in den Kra-gen und blieb — an Bord bei
 3. mach-te den Bar-ba - ren, die mei-ne Mie-ter wa-ren, in Su - ez den Gar-

2 *Jan Bart* (FRITZ GRASSHOFF)

Langsamer Walzer

10 15 2. Str. Sneller; 3. wie anfangs

1. Jan Bart, Jan Bart, wo-hin geiht dä Fahrt? Nach Nor-den, nach Sü-den-nach
 2. Jan Bart, Jan Bart, um wat geiht dä Fahrt? Dä gol-de-nen Hap-pen, dä
 3. Jan Bart, Jan Bart, wat brukt man zur Fahrt? Ne Müt-z und zwei Bot-ten, een'

Git.
 kl. Trom.
 gr. Trom.
 Becken (Masch.) nur 3.

1-3. Fahrt?
 1. Ton mit Filt
 2. Holz-Moch-trom-mel
 3. kl. Trom. mit Stöcken od. Besen

sempre bis Schlus: Masch.!

10 15

mf

20 *ff*

1. is nicht ent-schie-den. Nach We-sten, nach O-sten-dat soll uns nix ko-sten. Met
 2. wol-len wi schnap-pen, dä eng-li-schen Pin-ten, dä schwe-di-schen Flin-ten, paar
 3. Sack för dä Klot-ten, zwei Hän-de zum Steu-ern, een' Fin-ger zum Feu-ern, een

f

25

1. Sails und met Win-den — bis dat wi wat fin-den. — Dat
 2. flot-te Scha-lup-pen — met Ham-bur-ger Pup-pen! — Dä
 3. Mul för dä Klü-ten, — een' Ach-tern zum Schie-ten — auf

f

3 Roberts The Rover (FRITZ GRASSHOFF)

Tempo di Tango

HANS LUDWIG SCHILLING

Tenor I II

Baß I II

Gitarre

Schlagwerk

K'baß

E-Organ

1. Let's

mf

p

B^{b7}

d

B^{b7}

D⁷

Kl. Trom.

Gr. Trom. + Becken (Musik.)

p

pizz.

(auch für Akkordeon)

mf

p

5

1. sing _____ of Ro-berts the rover! Der war al-len an-de-ren

2. sing _____ of Ro-berts the rover! Der fuhr zwi-schen Dul-ly und

3. sing _____ of Ro-berts the rover! Der spei-ste im wei-ßen Pull-

4. sing _____ of Ro-berts the rover! Der mach-te die Rei-chen nicht

C⁷

f⁷

c⁷

mf

R

R

c^{b7}

R

R

c^{b7}

ostinato 2-Taktperiode! sempre (improv.)

mf

mf

5

1. o-ver, war mäch-tig wie'n Kö-nig von Babel. Er hat - te 'ne gol-de - ne
 2. Dover mit twen-ty Flö-ti-sten aus Chester und raub - te bei vol-lem Or
 3. o-ver, aß Schild-krö-ten-ei mit Sar-del-le - zum Klang der Pi - ra - ten-ka-
 4. pover. Die blie-ben so ritschwie sie wo-ren. Und wenn sie schon mal was ver-

c (p) c f f f f f R R As

1. Ga-bel und kratzte sich noch die Pe-rük-ke auf der Kom-ma-han-do-brük-ke bei Wind-stär-
 2. che-ster. Erselbst di-ri-gier-te per Ga-bel sehr won-der-ful und re-spek-ta-bel vorm Schän-den
 3. pel-le, und stach er da-bel mit der Ga-bel dem Koch ein Ven-til in den Na-bel, dann gröhl-te
 4. lo-ren-es kehr-te zu-rück zu den Rei-chen per Ga-bel und al-ways auf Lei-chen von pee-ple

4 Des Seeräubers Morgenlied (FRITZ GRASSHOFF)

Recitando
Etwas ruhig, gut deklamieren

HANS LUDWIG SCHILLING

Tenor I II

Baß I II

Glockenspiel,
od. beliebiges
kl. Glöckchen

E-Orgel

Strophe 1: II. Baß führt = f
1. Der Meer-mist dampft. It's time to rise. Der
2. Zu Pott! Es fault schon gen den Tag zu
3. Die Sonn er - stinkt, der Pest-wind weht. It's
übrige Stimmen jeweils *p*

auch ohne colla parte Orgelsatz

Bei großem Chor deklamieren etwa ein Drittel oder die Hälfte der Sänger ohne bestimmte Tonhöhe

5

1. Meer-bahn krüht: — Wach auf, Ge-schmeiß!
2. neu - em Brand — und Brä - gen - schlag.
3. time to pray — das Drang - ge - bet.

4. O Herr des Gulls, wir

5

HANS LUDWIG SCHILLING

[illegible]

mf

1. Dein Haar roch nach Bran- und Gra-
 2-4. Dein Haar roch nach Bran- und Gra-

mf

1. 7

1., 2. u. 4. Strophe

D⁶ D⁶ D⁶ A⁹ A⁹ A⁹ D⁶ D D A⁷ A A

3. Strophe

Bei 4. Wdhlg. ad libitum zusätzliche Schlaginstrumente »ex improvise«

1. u. 2. Strophe: Bongos tacet

nur letzte Strophe

mf 2. Strophe ohne Orgel